

Haltestelle Blatten als Startrampe in die Zukunft

Parteiversammlung der SP Einsiedeln

Am letzten Freitag trafen sich die Sozialdemokraten nach dem Podiumsgespräch zur Flat Rate Tax zur Parteiversammlung im Restaurant Bären, um sich über weitere kantonale und nationale Vorlagen zu informieren.

Flaches Podiumsgespräch

Alain Homberg (FDP) und Roland Lutz (SVP) waren angetreten, um die Teilrevision des Steuergesetzes den Zuhörerinnen und Zuhörern im Saal schmackhaft zu machen. Leider bewegten sich die Argumente beider bloss zwischen den unglaublichen Vorteilen, die dem Kanton durch die Steuerkraft der Bestverdiener erwachsen, und der schieren Angst vor dem Wegzug eben jener Geldquellen, zum Beispiel nach Beckenried. Christian Kündig (CVP) liess sich als Gegner der Vorlage auf Diskussionen um die Umsetzung der neuen Steuer ein, ohne dazu wirklich einen Gegenentwurf präsentieren zu können. Einzig Andreas Marty (SP) wies prägnant auf die vier Punkte hin, die die Zukunft der kantonalen Steuerpolitik ohne Flat Rate Tax prägen sollten: Keine Rückkehr zur Personalsteuer, deutlich höhere Steuereintrittsschwelle, kein Abweichen vom Prinzip der Progression und eine deutlich höhere Dividendenbesteuerung im Kanton Schwyz. Zu zwei dieser Anliegen hat die SP Initiativen eingereicht. Leider gab es kaum Gelegenheit, Fragen zu stellen, so zum Beispiel über die Tatsache, dass auch mit der Flat Rate Tax weiterhin unglaubliche Summen in den NFA überführt werden, ohne damit Wertschöpfung im Kanton zu ermöglichen.

Haltestelle Blatten

An der ans Podium folgenden Parteiversammlung erläuterte Bezirksrat Patrick Notter die Vorlage zu Haltestelle Blatten. Diese wird möglich, weil die SOB die Strecke nach Biberbrugg zur Doppelspur ausbaut. Die Gelegenheit böte sich jetzt aber einmalig, weil diese Bauoption nicht offengelassen werden kann. Andere Interessenten, zum Beispiel Chaltenbodenrank, würden sicher mitziehen und ebenfalls auf eine Haltestelle aspirieren. Verpasste Gelegenheiten, wie zum Beispiel der Anschluss an den Zürcher Verkehrsverbund ZVV vor Jahren, kehren nicht zurück. Natürlich eröffnen sich visionäre Gestaltungsräume: Die Postverbindung nach Willerzell könnte ab Blatten geschehen, ebenso ein ausreichendes Park and Ride Angebot mit genügend Parkplätzen in Absprache mit der neuen Landi, angesichts der gezählten Tage der Parkplätze am Bahnhof Einsiedeln. Ebenso attraktiv wäre die Haltestelle doch für das umliegende Gewerbe, dessen Standorte damit wesentlich aufgewertet würden. Wie jedoch sehen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Kosten: Baukosten 2.8 Millionen Franken, jährlicher Kantonsbeitrag 210'000 Franken? Die SP wird ihre Parole nach der Bezirksgemeinde fassen.

Weitere Vorlagen

Die SP Einsiedeln hält sich an die Parolen der Kantonalpartei:

NEIN zur SZKB-Initiative

NEIN zum Steuergesetz

JA zur Grünen Wirtschaft

JA zur AHVplus-Initiative

NEIN zum NDG

In angeregter Diskussion mit Kommissionsmitgliedern oder Parteifreunden klang die Versammlung kameradschaftlich aus.